

Nur digitaler Unterricht ist guter Unterricht?

Beitrag von „Antimon“ vom 18. März 2023 19:09

[Zitat von Kris24](#)

Also bei uns erhalten Klassenlehrer keine Entlassung.

Das denke ich mir, ja. Drum schrieb ich doch gerade, wenn ich diese Entlastungsstunde nicht hätte, würde ich wohl nach anderen Lösungen schauen. Das Thema ist dann eben nicht "Digitalisierung" sondern "Vergütung von Spezialaufgaben". Ich bin aktive Gewerkschafterin, ich weiss sehr genau was von mir und meinem KuK erwartet wird. Jeder hier argumentiert in seinem eigenen Kontext, das ist völlig klar. Es ist aber auch völlig klar, dass eine Schulleitung nicht beliebig auf eine "gute Verteilung der Arbeit" achten kann, wenn sie genau weiss, wer wofür zu gebrauchen ist. Jede Schulleitung kennt ihre 5 Hanseln, die als Klassenlehrperson z. B. zuverlässig verkacken. Die werden nicht eingesetzt weil völlig klar ist, dass das in einem Chaos endet, welches von allen Fachlehrpersonen im Klassenteam auszubaden ist.

Der ganze Thread hier hat in seiner ursprünglichen Intention eigentlich überhaupt nichts mit "Digitalisierung" zu tun, es ging von Anfang an nur darum irgendwelche dummen Klischees im Kreis zu wälzen. Die "Digitalisierung" - was auch immer das dann genau sein soll - ist nur ein Aufhänger dafür sich zu beklagen, dass neue Leute an eine Schule kommen, die sich in eingefahrene Strukturen nicht fügen wollen. Es ist aber ein legitimes Anliegen einer jeden jungen Lehrperson sich mit eigenen Ideen einbringen zu wollen. Zudem schrieben mehrere ältere KuK, unter anderem auch du [Kris24](#) , dass es ganz einfach nicht wahr ist, dass "die Alten" pauschal mit irgendwas überfordert sind. Ich weiss nicht, was dieses Heraufbeschwören eines angeblichen Generationenkonflikts genau soll. Es wäre die Aufgabe einer guten SL, Generationen von fähigen Lehrpersonen zur konstruktiven Zusammenarbeit zu ermutigen. Das klappt irgendwie nicht so ganz, wenn man die einen schlecht und die anderen hilflos redet.